

## Gryphius, Andreas: 71. (1640)

1 Zeit mehr denn über Zeit die Brüste zu verdecken/  
2 Indem der Jahre Reiff sich an die Schläffe legt/  
3 Deckt zu was Grauen/ Haß/ und keine Lust erregt/  
4 Verdeckt/ vor was ihr selbst (beschaut euch) must erschrecken.  
5 Der Rosen Schnee ist weg/ versteckt die dörren Hecken/  
6 Ob  
7 Stehts dennoch der nicht an/ die nichts als Knochen trägt/  
8 Gehüllt in schrumpffend Fell voll schwärtzlich-gelber Flecken/  
9 Legt ein/ eur Marckt ist aus/ schließt Kram und Laden zu/  
10 Fragt nicht was Lieben sey/ denckt an die lange Ruh.  
11 Doch nein! was fällt mir ein entblösset Hals und Brüste/  
12 Entdeckt (damit ihr noch was nützet auf der Welt)  
13 Wie Seuch und lange Zeit und Schminck hab euch verstellt:  
14 Dämpfft durch diß fremde Bild der tollen Jugend Lüste.

(Textopus: 71.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54582>)